

Mut mach Geschichteschreiben.

Ohne Worte Teil 2.

Doch dann kommt Frau Steiner zu den Basketballer und sagt: „Lasst ihn gäfellihts in ruhe.“ Dann kommt der mit der roten Mütze und flüster ins Ohr: „Was wollen sie mir den antuhren, ich habe keine Angst.“ Die Basketballer gehen weg. Flori weint vor angst. Er hat angst dass die Basketballer ihn was an tuhen. Die Mutter versucht Flori zu beruhigen. Die Mutter sagt in der Gebärdensprache: „Du brauchst keine angst zu haben Tim und Lukas sind da jetzt bist du nicht mehr alleine.“ Flori beruhigt sich nach einiger Zeit. Und Flori sagt ganz langsam: „OK!“ Flori nimmt die hand von seiner Mutter und geht nach hause.

Am Morgen treffen sich Tim, Lukas und Flori am Spielplatz. Frau Steiner erklärt Tim und Lukas wie man Gäberden sprachen sprechen kann. Die Basketballer schaun zu. Der mit der roten Mütze sagt zu seinen Freunden: „Die Gäberden sprache sieht irgendwie cool und lustig aus aber irgendwie auch langweilig.“ Die Basketballer gehen zu ihnen zu. Der Basketballer sagt fragt

zu der Mutter: „können sie uns es auch
bei bringen wir wollen mit Flori reden und so
weil es cool ist und Flori ist eigentlich
ganz Okay er kann uns ja Fußball bei bringen?“
Die Mutter übersetzt alles zu Flori.
Flori sagt zu der Mutter auf der Gräberden
sprache: „Ist okay ich will denen eine
Chance geben.“ Die Mutter sagt zu den
Basketballer: „Flori hat ja gesagt kommt her
ich zeig euch wie's geht!“ Alle sind
glücklich. Flori sagt zu allen Tim, Lukas
und den Basketballer auf der Gräberden
sprache „Freunde“

Für Alle

gibt's ein
Glückliches

Ende !!!